

Lernende auszubilden ist keine Hürde. Was braucht es dazu?

Jan Bochsler



Lernende auszubilden ist keine Hürde



25% > 56 - 65 Jahre (22%)

62 Jahre 120'000
60 Jahre 135'000
20 Jahre 90'000



18% > 18 - 35 Jahre (35%)

EFZ 300 - 320
EBA ca. 30



Nur Lastwagenfahrer
Stau auf allen Strassen
Stress + keine Freizeit mehr
Schlechter Lohn

Revision Strassentransport



Attraktives Berufsbild
König der Straßen
Verantwortungsvoller Job
Sicherer Arbeitsplatz

Hürden im Alltag

Keine Interessenten mehr erreicht

Ich gehe neue Wege – ich besuche Schulen und biete vorbehaltlos Schnuppertage an

Betrieb zu klein

wir ergänzen uns mit einem coolen Partner

EFZ weniger als 300 Abschlüsse pro Jahr

Cela nécessite du temps que nous n'avons pas

Riesen Mehrwert, ich kann den Lernenden vielseitig einsetzen und bin dank der Ausbildung immer auf dem neusten Stand

Toujours la même réponse le permis D (car) aucune formation d'apprentis n'est possible. Obtention du permis provisoire 21 ans révolu. Ceci est un frein pour la formation et aucune entreprise de car n'est intéressée à ce genre de formation. DOMMAGE !

Ich nehme gerne Lehrabgänger aus anderen Betrieben und gebe ihnen eine Chance zur Weiterbildung

Ich bewerbe mich bei potentiellen Lernenden
Keine qualifizierte Bewerber

Weggang Praxisbildner

Stellvertretung und Nachfolge stets im Blick

Trop d'administration

Wie macht ihr das? Kann mich jemand unterstützen?

EBA verschwindend kleines Interesse

Eine Ausbildung im Umzugsgewerbe existiert nicht. Für eine erfolgreiche Ausbildung im Strassentransport erfüllen wir die Anforderungen an den Schulungsumfang nicht.

Bei mir ist der Lernende voll im Alltag integriert. Zwischendurch macht er ein Praktikum. Wir tauschen Lernende aus

Was braucht es dazu...?



- Lehrbewilligung durch das kantonale Amt
- Handlungskompetenzen müssen erworben werden können
- Geeignete Fahrzeuge, Arbeitsmittel und Infrastruktur
- Leistungsziele müssen praktisch ausgeführt werden können
- 1 entsprechend qualifizierter Berufsbildner (oder 2 im 60% Pensum)



- Strassentransportfachmann EFZ > 3 Jahre Praxis
- Gelernter Lastwagenführer > 3 Jahre Praxis
- EFZ in verwandtem Beruf > 4 Jahre Praxis im Transport
- Abschluss einer Tertiärausbildung > 3 Jahre Praxis im Transport



- Im Besitz des entsprechenden Führerausweises
- > 3 Jahre Fahrpraxis auf Fahrzeugen der entsprechenden Kategorie
- Guter Leumund
- Pädagogische Fähigkeiten nachweisen = Praxisbildnerkurs

Was braucht es dazu...? Handlungskompetenzen



- Stichtag 30. November des ersten Lehrjahres: EFZ16 Jahren, EBA 17 Jahre
- Medizinischer Check

a. Durchführen von Transporten



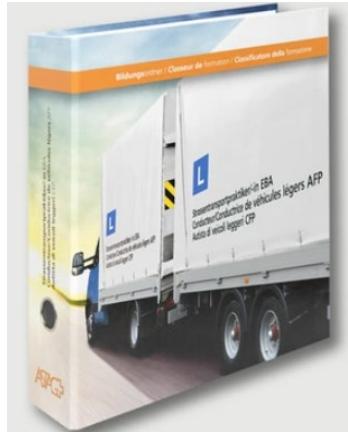
- 1. *Transporte planen und organisieren*
- 2. Transporte vorbereiten
- 3. Güter transportieren
- 4. Transportgüter der Kundin oder dem Kunden liefern
- 5. Transporte abschliessen
- 6. persönliche Arbeits- und Lernprozesse planen und organisieren



b. Sicherstellen des Unterhalts, der Sicherheit und des Umweltschutzes

- 1. Kontroll- und Unterhaltsarbeiten an Fahrzeugen durchführen
- 2. die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz sicherstellen
- 3. den Umweltschutz sicherstellen.

Was braucht es dazu...? Hilfsmittel



Bildungsordner

- Kontrolllisten
- Bildungsplan
- Lerndokumentation
- Dokumentenablage
- Bildungsbericht
- Vereinbarungsvorlage

Kontrollliste Strassentransportfachfrau/-mann EFZ						
Die Kontrolle erleichtert den Überblick der vorgeschriebenen Arbeiten zur Qualitätssicherung der Ausbildung.						
Lernende/r	Name:	Vorname:				
Ausbildungs- jahr	Semester	Dokument	Verantwortlichkeit (Dokumentenführung)	Erledigt (Datum)	Termin	Unterschrift (wenn erledigt)
1	1	Standardlehrplan Betrieb	Lernende/r	<input type="checkbox"/>	Bis Ende Februar	Lernende/r Berufsbildner/in <input type="checkbox"/>
		Bildungsbericht	Berufsbildner/in	<input type="checkbox"/>		

Lerndokumentation		...Semester
Ziffer	(Handlungskompetenzen)
Welche Arbeiten habe ich gemacht, um mir diese Kompetenzen anzueignen?		
.....		
.....		

Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Betrieb umsetzen

Ich wende die betrieblichen Grundsätze des Umweltschutzes korrekt und pflichtbewusst an.

Transport und Besonderheiten / Abweichungen dokumentieren

Ich stelle sicher, dass die Daten gemäss den betrieblichen und gesetzlichen Vorgaben zur Verfügung stehen.
Damit stelle ich die weitere Verarbeitung und die Rückverfolgbarkeit sicher.
Unregelmässigkeiten oder Abweichungen gegenüber dem Auftrag dokumentiere ich gemäss Vorgaben.

Standardlehrplan "Betrieb"
Strassentransportfachfrau/-mann EFZ

Name: Vorname:
Die lernende Person vermerkt ausgeführte Arbeiten im Betrieb durch notieren des Datums auf die Zeile des entsprechenden Leistungsziels. Der Standardlehrplan „Betrieb“ ist während dem Semester regelmässig nachzuführen. Unter „Schwerpunkte eigener Betrieb“ können sie auf branchenspezifische Themen hinweisen. Er bildet die Grundlage für die Besprechung zum Bildungsstand im Bildungsbericht unter Fachkompetenz „a) Durchführen von Transporten, Unterhalt, Sicherheit und Umweltschutz“

Fachkompetenzen 1. + 2. Semester

1 Durchführen von Transporten		Lernort	Instruktionsbesprochen		
1.1	Transporte planen und organisieren	Berufsfachschule	Betrieb	X	Datum
1.1.1	Auftrags- und Transportpapiere analysieren und für die Planung einsetzen	Ich analysiere die Auftragspapiere gemäss den gesetzlichen und betrieblichen Vorgaben. Für die weitere Planung halte ich die wichtigsten Punkte und die spezifischen Kundenanforderungen stichwortartig fest.			
1.1.2	Berufliche Rechnungen durchführen	Ich plane die einzelnen Arbeitsschritte des Transportes und bestimme die optimale Route	X		

Und der Verband, die Sektionen?



- Ausbildungsbetriebe beraten
- Schule trifft Wirtschaft
- Imagearbeit (Eltern)
- Ausbildungsbetriebe in schwierigen Situationen unterstützen
- Lehrverbund als Option
- Erfahrungsaustausch unter Betrieben fördern
- Attraktive Kurse anbieten



Erfolg mit Lernenden ist kein Zufall



- Gute Selektion und Vorbereitung
- Kompetente und engagierte Berufsbildner
- Praxisbildner miteinbeziehen
- Lernende als Teil des Teams sehen
- Positive Lernkultur schaffen
- Attraktive Ausbildungsbedingungen
- Freude durch Erfolgserlebnisse
- Gutes Netzwerk



Es gibt viele Gründe Freude an Lernenden zu haben



Nachwuchs sichern



Up to date bleiben



Motivation und Dynamik



Wirtschaftlich



Emotionen



Entwicklung und Zukunft

Lernende auszubilden ist keine Hürde. Was braucht es dazu?

Jan Bochsler

